

bereits in der Gesamtsitzung vom 13. Mai dieses Jahres, dass es längst sein Wunsch gewesen sei, die an den Eisenbahnlirien bestehenden telegraphischen Stationen zur Anstellung meteorologischer Beobachtungen benützt zu sehen, wozu dieselben sich wegen der steten Anwesenheit eines Beobachters und ihrer Vertheilung über eine beträchtliche Strecke Landes besonders eignen. Es können da die Beobachtungen, zu nicht geringem Vortheile für die Wissenschaft, in einem Detail und mit einer Regelmässigkeit gemacht werden, wie nicht leicht anderswo. Es erscheine ihm als eine der Akademie würdige Aufgabe, diese Angelegenheit unter ihre Obhut zu nehmen und das solcher Weise zu gewinnende wissenschaftliche Material durch Veröffentlichung allgemein nutzbar zu machen. Allein es seien zur Erreichung dieses Zweckes die nöthigen meteorologischen Instrumente beizuschaffen, woraus der Akademie allerdings eine namhafte Auslage erwachsen würde. Zur Deckung dieser Auslage stelle nun der Herr Vice-Präsident seinen Functionsgehalt der Akademie zur Verfügung, und überlasse es ihr den etwa übrig bleibenden Rest anderweitig zu verwenden.

Die Akademie nahm dieses edle Anerbieten ihres Vice-Präsidenten mit dem gebührenden Danke an, und richtete in der Gesamtsitzung am 30. Mai, in welcher das eben anwesende wirkliche Mitglied, Herr Kreil, Director der Sternwarte zu Prag, seinerseits die Nothwendigkeit der Errichtung meteorologischer Observatorien an verschiedenen Punkten der österreichischen Staaten zur Sprache brachte, an denselben das Ersuchen, ein meteorologisches Beobachtungssystem für die österreichische Monarchie entwerfen zu wollen, wobei zugleich festgestellt wurde, das grossmüthige Geschenk des Herrn Vice-Präsidenten nach Thunlichkeit auch zur Betheilung von Beobachtern an anderen Orten mit Instrumenten zu benützen.

Herr Director Kreil, welcher sich eben auf einer wissenschaftlichen Reise durch Ungern, namentlich zur Erforschung der Elemente der magnetischen Erdkraft daselbst, befindet, benützte sogleich einen Aufenthalt zu Ofen dazu, die Ausarbeitung des versprochenen Entwurfes in Angriff zu nehmen, und hat bereits den ersten und zweiten Abschnitt hievon eingesendet <sup>1)</sup>.

---

<sup>1)</sup> Von diesem Entwurfe wurde bereits eine zweite Auflage veranstaltet, daher derselbe hier nicht wieder abgedruckt erscheint.